

wie die Apostel, die suchten nicht Ehre für den Leuten, 1. Thess. II, 5. Paulum und Barnabam wolte man zu Göttern machen, sie bedanckten sich dafür, und sprachen: Ihr Männer, was machet ihr da? Wir sind auch sterbliche Menschen, gleich wie ihr, und predigen euch das Evangelium, daß ihr euch bekehren sollet von denen falschen zu dem lebendigen Gott, Aetor. XIV, 15. Johannem trug man das Messias Amt an, wie mancher würde da zugegriffen haben, aber er bekannte und leugnete nicht, und er bekannte: Ich bin nicht Christus, Joh. I, 19. 20. Saul der erste Israelitische König versteckte sich unter die Faß, als er zu solcher Würde sollte erhaben werden, 1. Sam. X, 22. David sagte: Nicht uns, Herr, nicht uns, sondern deinen Nahmen gieb Ehre, Ps. CXV, 1. Es hat jener nicht uneben geurtheilet, die Ehre wäre wie der Schatten, und die Worte dabey geschrieben, fugientem sequitur, wer dadurch greiffe, und suche dieselbe, vor dem fliehe sie, der vor ihr aber fliehe, dem folge sie auf dem Fusse nach. Also bedencke doch, was du bist, der Apostel spricht: Nichts: Wer sich läset düncken, er sey etwas, da er doch nichts ist. Sirach spricht, du wärest Erde und Asche, Sir. X, 9. Was darff sich die doch breit machen? David sagt, wir solten erkennen, was für ein Gemächt wir wären, und gedenscken, daß wir Staub wären, Psal. CIII, 14. Wenn der Pfau noch so stolz einher tritt, und sich in seinen Federn bespiegelt, so soll er doch, sobald er seine heßliche Füße erblickt, den Stolz fahren lassen. Ach lieber Christ! siest dir der Wurm auch im Kopffe, daß du dir auf deine Gaben und Geschickligkeit etwas einbildest. Mancher trozt auf seinen Stand, er sey von Extraction, wie Pharaos sich schmeichelte: Ich bin der Weisen Kind und komme von alten Königen her, Es. XLIX, 11. ein anderer auf seine Macht, mit Nebucadnezar: Das ist die grosse Babel, die ich erbauet habe, zum königlichen Hause, durch meine grosse Macht, zu Ehren meiner Herrlichkeit, seht doch alle her, Dan. IV, 27. Mancher pochet auf seinen